

G Sich mit Geschlechterzuschreibungen kritisch auseinandersetzen**Wunschparade**

Absicht: sich gegenseitig Wünsche und Bedürfnisse mitteilen

Altersgruppe: 4. Klasse

Anzahl: Klassenstärke

Zeitrahmen: 45 Minuten

Voraussetzung: -/-

Vorbereitung/Material: Papier, Stifte, Arbeitsblatt

Übungsverlauf:

Die Gruppenleitung teilt die Klasse in eine Mädchen- und eine Jungengruppe ein. Beide Gruppen erhalten den Auftrag, sich damit auseinander zu setzen, welche Wünsche sie an die andersgeschlechtliche Gruppe haben. Dazu erhalten die jeweiligen Gruppen ein Arbeitsblatt mit jeweils dem Satzanfang: „Wir wünschen uns, dass die Jungen...“; „Wir wünschen uns, dass die Mädchen...“. Die Mädchen könnten z.B. äußern: „Wir wünschen uns, dass die Jungen sich nicht lustig machen über unsere Figur.“ oder „Wir wünschen uns, dass die Jungen uns nicht anfassen.“.

Die Jungen könnten z.B. äußern: „Wir wünschen uns, dass die Mädchen uns nicht verpetzen.“ oder „Wir wünschen uns, dass die Mädchen uns nicht beleidigen.“

Haben beide Gruppen ihre Arbeitsblätter ausgefüllt, präsentieren sie ihre Ergebnisse im Plenum. In einem anschließenden Abschlussgespräch können die gegenseitigen Wünsche diskutiert werden.

Auswertung:

Sind die Wünsche für die jeweils andere Gruppe akzeptabel? Wie können sie verwirklicht werden? Wodurch unterscheiden sich die Wünsche der Mädchen von denen der Jungen bzw. umgekehrt? Gibt es gleiche Wünsche?

Anmerkung:

In einer nächsten Stunde sollte die Übung fortgeführt werden mit dem Ziel, konkrete Vereinbarungen für den Umgang miteinander festzulegen. Die Vereinbarungen sollten für alle sichtbar im Klassenraum ausgehängt werden.

Fundort/Idee:

H. Kügele